



## Weitere Themen

**Zunehmender Trend:  
Polizisten in China folgen nicht  
mehr blind allen Befehlen**  
Seite 2

**Amtierende Miss Canada  
bezauberte Wien mit großem  
Herz**  
Seite 3

**Das alte China: Die acht  
Tugenden**  
Seite 4

**Indien: Falun Dafa zieht beim  
Dussera-Festival  
Menschenmassen an**  
Seite 4

## In Kürze

*Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist eine traditionelle chinesische Meditationsform. Sie beinhaltet fünf körperliche Übungen, die gemeinsam mit der tiefgründigen Lehre von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zur körperlichen Gesundheit und seelischen Zufriedenheit beitragen. Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Dafa in China sehr schnell großer Beliebtheit. In nur sieben Jahren wuchs die Anzahl der Praktizierenden auf ca. 100 Mio. Diese Anzahl schien dem damaligen Staatschef, Jiang Zemin, zu groß, somit wurde Falun Gong 1999 verboten. Eine Propagandawelle der Lügen und Verleumdungen begann. Viele unschuldige Menschen wurden inhaftiert, gefoltert und getötet. Dieser Newsletter soll die Geschehnisse in der brutalen Verfolgung friedlicher Menschen aufzeigen. ... Es betrifft uns alle.*

# Die Renaissance einer uralten Kultur erscheint auf der Bühne

Shen Yun kommt in das Große Festspielhaus Salzburg und in die Wiener Stadthalle



Die Geschichte von Zhuge Liang. © 2015 Shen Yun Performing Arts

**Legenden besagen, die chinesische Kunst und Kultur seien ein Geschenk des Himmels. Im alten China verwendeten Schüler und Studenten die Meditation, um ihre Gedanken zu reinigen und um ihre Kreativität zu fördern. Diese alten Traditionen sind heutzutage leider verloren gegangen. Wo kann man heute noch authentische chinesische Kunst und Kultur finden?**

Überraschenderweise liegt die Antwort in Österreich: Im April 2016 wird das weltbeste Ensemble für klassischen chinesischen Tanz und Musik "Shen Yun Performing Arts" im Großen Festspielhaus Salzburg sowie in der Wiener Stadthalle, Halle F, auftreten. Diese Darbietung feiert die traditionelle chinesische Kultur in ihrer ursprünglichen Form – die Lehre von Gnade, Weisheit und Tugend, geprägt von fünftausend Jahren chinesischer Zivilisation.

## Erleben Sie Shen Yun Performing Arts.

2006 gründete eine in den US beheimatete chinesische Künstlergruppe Shen Yun als eine Non-Profit Organisation in New York. Mit den dortigen Möglichkeiten der künstlerischen Freiheit erweckt Shen

Yun eine lang verlorene Kultur zu neuem Leben.

Seitdem tritt Shen Yun in den besten Veranstaltungshäusern der Welt auf und entführt das Publikum auf eine Reise in weit entfernte Länder und alte Zeiten.

Der Kern von Shen Yun Performing Arts ist der klassische chinesische Tanz. Präsentiert werden ethnische Tänze, Volkstänze, alte Legenden und moderne Geschichten, die von Mut und Tapferkeit erzählen. Die Tänze werden begleitet von einem weltweit einzigartigen symphonischen Orchester, das chinesische und westliche Instrumente harmonisch vereint. Sänger, farbenprächtige Kostüme und animierte Projektionen vervollkommen den Abend. Das Publikum bezeichnet die Aufführungen als bereichernd und inspirierend.

## Auftrittstermine von Shen Yun im Zuge der Europatournee 2016 sind:

2. und 3. April im Großen Festspielhaus Salzburg  
5. und 6. April in der Wiener Stadthalle, Halle F.  
[de.shenyun.com/salzburg](http://de.shenyun.com/salzburg) [de.shenyun.com/wien](http://de.shenyun.com/wien)  
Shen Yun Ticket-Hotline Österreich: 0720/511993

**Im Brennpunkt**

# Zunehmender Trend: Polizisten in China folgen nicht mehr blind allen Befehlen

Seit Beginn der Verfolgung im Jahr 1999 wurde die gesamte Gesellschaft durch die Lügen- und Verleumdungspropaganda der KPCh gegen Falun Gong-Praktizierende aufgebracht, Polizisten und Gefängniswärter wurden bei der Verfolgungskampagne an die vorderste Front getrieben. Doch mehr und mehr Menschen in China erkennen die wahren Hintergründe und ändern ihr Verhalten.

Mittlerweile zeichnet sich eine neue Entwicklung ab: In vielen Regionen wollen sich manche Polizisten nicht mehr aktiv an der Verfolgung gegen Falun Gong-Praktizierende beteiligen wie Bücher-Beschlagnahmung, Verhaftung, Misshandlung. Sie wollen auch nicht mehr den Anweisungen folgen, Praktizierende festzunehmen, die im Zuge der aktuellen Strafanzeigenwelle gegen Jiang Zemin ihre gesetzlichen Rechte ausüben. Diese Polizisten führen die Befehle von oben nur noch ganz oberflächlich aus.

## Polizisten haben Falun Gong-Praktizierende nicht mehr aktiv verfolgt

Am 11. Juli 2015 klärten zwei Falun Gong-Praktizierende in der Provinz Hebei die Passanten auf der Straße über die Hintergründe der Verfolgung auf. Ein Polizeifahrzeug kam heran und die Polizisten durchsuchten die Taschen der Praktizierenden. Dabei fanden sie Ausgaben der Neun Kommentare über die Kommunistische Partei und DVDs von Shen Yun\*.

Die beiden Praktizierenden wurden zur Polizeistation gebracht. Ein Beamter sagte: „Setzen Sie sich und ruhen Sie sich aus.“ Der Polizist, der sie bewachte, ging. Ein anderer kam und fragte: „Wie alt sind Sie? Wo leben Sie?“ Die Frauen machten keine Angaben zu ihren Namen oder Adressen. Der Polizist fragte nicht weiter und legte ihnen auch keine Dokumente zum Unterschreiben vor. Er betrachtete die Shen Yun DVDs und fragte: „Was ist das?“ und eine Praktizierende antwortete ihm: „Das sind DVDs mit einer wunderbaren künstlerischen Darbietung.“ Nach einigen Minuten ging auch er.

Über eine Stunde waren die beiden Praktizierenden in dem Raum und nutzten die Zeit zum Meditieren. Als sie die Toilette aufsuchen wollten, sagte ein Polizist: „Es gibt hier keine Toilette, sie ist draußen.“ Allem Anschein nach war dies ein Hinweis für sie, dass sie gehen sollten. So verließen die beiden Praktizierenden die Polizeistation.

## Polizist: Meine Güte, was in der Broschüre steht ist wahr

Eine ältere Falun Gong-Praktizierende in der Provinz Sichuan ging am Nachmittag des 10. Juni 2015 auf einen Bauernmarkt, um Informationsmaterial über die wahren Fakten zu verteilen. Mehrere Sicherheitsleute beobachteten sie und nahmen sie schließlich mit zur Polizeistation.

Die Polizisten auf der Dienststelle durchsuchten sofort ihre Tasche. Einer sagte: „Lassen Sie mich die Sachen einmal genauer betrachten.“ Jeder Polizist nahm eine Broschüre, in der die Verbrechen von Zhou Yongkang und Jiang Zemin aufgeführt waren und begann zu lesen. Nach einiger Zeit sagte ein Polizist: „Meine Güte, was in der Broschüre steht, ist ja erschreckend. Alles ist wahr.“

Der Polizist, der die Informationsmaterialien beschlagnahmt hatte, sagte ihr, dass er die Sachen nicht an seinen Vorgesetzten weiterleiten werde. Stattdessen empfahl er allen anwesenden

Kollegen, etwas davon mit nach Hause zu nehmen. Danach rief der Polizist bei den Angehörigen der Praktizierenden an und bat sie, sie abzuholen.

## Leiter einer Polizeistation beendet seine Mitgliedschaft in der KPCh

Erzählung über eine schicksalhafte Begegnung:

Als ich an der Bushaltestelle auf einen Bus wartete, saß dort ein Mann, der eine Zigarette rauchte. Er bot mir an, neben ihm auf der Bank Platz zu nehmen. Dann drückte er die Zigarette aus und ich setzte mich neben ihn.

„Tut mir leid, ich wollte schon seit Jahren mit dem Rauchen aufhören, bin aber kläglich gescheitert“, sagte er. Ich erzählte ihm, dass einige Menschen ihre Sucht aufgeben konnten, nachdem sie Falun Dafa zu praktizieren begannen. Als er Falun Dafa hörte, zog er eine Augenbraue hoch, so als wollte er sagen, dass ich mutig sei, diese Worte in der Öffentlichkeit auszusprechen. Ich fuhr fort: „Falun Dafa ist eine gute Praktik. Mit der Verfolgung gegen Falun Dafa hat Jiang Zemin ein Verbrechen begangen.“ Als wir in den Bus einstiegen, setzten wir uns nebeneinander und er erzählte mir: „Ich habe mir die DVD mit der Shen Yun Aufführung angesehen. Die Show ist erstaunlich. Es gibt keine Worte, die meine Gefühle für diese kraftvolle Aufführung beschreiben könnten.“

Ich freute mich für ihn. Ich erklärte ihm 'Gutes wird mit Gutem und Böses mit Bösen vergolten' und fragte ihn, ob er ein Mitglied der KPCh sei. Er antwortete: „Ich bin Leiter einer Polizeibehörde.“ Als ich ihn fragte, ob er an der Verfolgung von Falun Gong beteiligt gewesen war, schüttelte er den Kopf. Ich bat ihn, seine Verbindung mit der KPCh zu lösen und aus der Partei auszutreten und erklärte ihm, dass er ein Pseudonym verwenden könne, um seine Identität zu schützen. Er stimmte zu und dankte mir mehrmals, bevor wir auseinandergingen.

## Rädchen im Staatsapparat – Die Verfolgung dauert an

Die Kommunistische Partei Chinas hält die von Jiang Zemin initiierte Verfolgung immer noch aufrecht. Polizisten und Gefängniswärter sind Rädchen im Staatsapparat, die sich den Anordnungen des Regimes schwer entziehen können.

Laut gesammelten Informationen der Minghui-Website wurden im September 2015 in China 1.313 Falun Gong-Praktizierende verhaftet, 595 von Regierungsbeamten schikaniert, 60 zu Gefängnisstrafen verurteilt und 146 in Gehirnwäsche-Einrichtungen gebracht. Die Dunkelziffer dürfte weit höher sein.

\* *Shen Yun Performing Arts, die mit ihrer klassischen Aufführung über die 5000-jährige, traditionelle Kultur Chinas weltweit begrüßt wird und Erfolge feiert, darf in China nicht auftreten. Um aber auch das chinesische Volk an dieser kulturellen Renaissance teilhaben zu lassen, werden im Geheimen DVDs weitergegeben.*

## Europa

# Amtierende Miss Canada bezauberte Wien mit großem Herz

Sie bezaubert durch ihre Schönheit und Herzenswärme – und ihren Optimismus!

Anastasia Lin, geboren in China, lebt seit ihrem 13. Lebensjahr in Kanada. Dort gewann sie in diesem Jahr den Titel der „Miss World Canada 2015“ – und möchte bei der Ende November stattfindenden Miss World-Wahl in China dabei sein.

Bei der Podiumsdiskussion am 27. Oktober 2015 im Anschluss an die Internationale Premiere des preisgekrönten Dokumentarfilms „Hard to Believe“ im Wiener Filmcasino sprach sie von ihrer Hoffnung, ein Visum für die Miss World-Endausscheidung China zu bekommen, obwohl sie Falun Gong-Praktizierende und Menschenrechtsaktivistin ist: „Ich glaube, dass es auch in der Kommunistischen Partei Chinas Menschen gibt, die ein Moralempfinden haben.“



Podiumsdiskussion: Simone Schlegel, Anastasia Lin, Ethan Gutmann

Der Dokumentarfilm des US-Fernsehsenders PBS handelt von Glaubensgefangenen in China berichtet, die keine Gefangenen sein sollten –und von unfreiwilligen Organ Spendern, deren Sterbedatum Staatsbeamte festsetzen. „Anastasia Lin begleitete Ethan Gutmann aus den USA, Autor des Buches „The Slaughter“: Im Film wie auch im Buch kommen Zeugen und Opfer der staatlich sanktionierten Verbrechen in China zu Wort, deren Berichte ihm Schauer über den Rücken gejagt und ihn zu umfangreichen Recherchen motiviert hatten.

Der Film wurde im Filmcasino vorgeführt. Bei der Podiumsdiskussion sprachen auch Katja Hausmann für „Ärzte gegen erzwungene Organentnahmen“ (DAFOH) und Simone Schlegel für die „Internationale Gesellschaft für Menschenrechte“ (IGFM). Unter den Zuschauern waren Vertreter diverser Botschaften in Wien sowie der Journalismus- und Filmbranche. Viele äußerten sich alarmiert - so auch Alexandra Wolffinger von der Abteilung Medien und Fortbildung der Wiener Ärztekammer: „Das Thema gehört verbreitet, die Leute sollten wachgerüttelt werden.“

Yuri Revich (Young Musician of the Year 2015 der International Classical Awards) veranstaltete am 28. Oktober zu diesem Anlass im Alten Rathaus Wien ein Charity-Konzert für Menschenrechte in China. Er sagte zu dem Thema Organraub an lebenden Menschen: „Schrecklich, da gibt es keine Diskussion. Wenn Du ein Mensch bist, musst Du sagen, dass es schrecklich ist.“

Bei der Konferenz „China Quo vadis?“ im Presseclub Concordia am 28. Oktober beleuchteten Wirtschaftsexperten Festlandchina aus brisanten Perspektiven.



Konzert für Menschenrechte in China von und mit Yuri Revich

Zum Ausklang sprach Anastasia Lin am 29. Oktober im „designflagship“ über ihre Empfindungen bei den Meditationsübungen von Falun Gong, die ihre Quelle von Schönheit und Gesundheit darstellen. Manyan Ng von Shen Yun Performing Arts Europa schloss sich ihr an mit einem Rückblick auf verlorene Schätze der chinesischen Kultur aus Jahrtausenden, die derzeit durch erstklassige künstlerische Darbietungen junger Falun Gong- Praktizierender wiederbelebt werden.



Miss Canada Anastasia Lin erzählt von ihrer Meditationspraktik Falun Gong

[www.anastasialin.com](http://www.anastasialin.com)  
[www.hardtobelievemovie.com](http://www.hardtobelievemovie.com)  
[www.theslaughter.de](http://www.theslaughter.de)



## Das alte China

# Die acht Tugenden

# 德

Schriftzeichen De(Tugend) – Tugend ist und war ein sehr wichtiger Begriff in der traditionellen chinesischen Kultur

Die acht Tugenden sind die Kriterien, die Konfuzius den Menschen hinterlassen hat, damit diese sie befolgen. Die acht Tugenden sind: Respekt gegenüber Eltern, Respekt gegenüber Brüdern, Loyalität, Einhaltung von Versprechen, Höflichkeit, Gerechtigkeit, Unbestechlichkeit und Schamgefühl.

Wenn es einem Menschen an diesen acht Tugenden mangelte oder man diese aus den Augen verlor, wurde solch eine Person nicht mehr als menschliches Wesen betrachtet, weil sie die Standards, ein menschliches Wesen zu sein, vergessen hatte.

Die erste der acht Tugenden ist Respekt gegenüber den Eltern. Manche Menschen sagen, dass der Respekt gegenüber den Eltern die erste der hundert gütigen Handlungen ist, und das Schwelgen und Frönen in den Gelüsten, die erste der hundert schlechten Handlungen darstellt.

Lasst uns darüber sprechen, was es früher bedeutete: „Schlimmer als ein Tier zu sein.“ Ein Lamm kniet nieder, um getränkt zu werden, und eine jüngere Krähe füttert die alten Krähen. Das symbolisiert den „Elternrespekt“. Ein Hahn kräht im Morgengrauen und eine Wildgans fliegt jedes Frühjahr nach Norden und jeden Herbst nach Süden. Das bedeutet „Versprechen einzuhalten“. Wenn eine Wildgans oder Stockente ihren Partner verliert, würde sie niemals mehr einen neuen Partner suchen. Das bedeutet: „Loyalität“. Wenn ein Hirsch gutes Gras findet, wird er es mit dem ganzen Rudel teilen und wenn eine Ameise Futter findet, wird sich der ganze Staat versammeln. Das bedeutet: „Gerechtigkeit“.

Bitte haltet Euch diese vier Tugenden immer in Erinnerung, die sogar von einem Tier aufrechterhalten werden können. Wenn ein menschliches Wesen überhaupt keine Tugenden besitzt, wurde es im alten China als „schlimmer als ein Tier“ betrachtet.

Quelle: <http://de.minghui.org/html/articles/2006/5/30/32214.html>

## Falun Dafa weltweit

**Indien: Falun Dafa zieht beim Dussera-Festival Menschenmassen an**

11. November 2015

(Minghui.org) Indien ist das Land der Feste und Feiern. Man feiert dort die Jahreszeiten und die Naturelemente; die Farben, die das Leben der Menschen erhellen, und natürlich den Kampf zwischen Gut und Böse.

Vor kurzem fand das Dussera-Festival in Mysore statt. Dort bekamen die Einwohner zum Fest etwas Besonderes dargeboten: die Vorführung der Falun Dafa Übungen. Eine Gruppe von Falun Dafa-Praktizierenden zeigte sie an einem Pavillon in der Nähe des Tempels.



Die Besucher des Festivals bemerkten die Gelassenheit der Praktizierenden und spürten die harmonische, energiegeladene Ausstrahlung, die von den Vorführenden ausging. Daraufhin hatten viele den Wunsch, diese Meditationspraktik selber zu erlernen. Unter ihnen war auch ein ortsansässiger Politiker. Er lernte noch an Ort und Stelle die Übungen und kaufte sich anschließend Bücher zu Falun Dafa. Er wolle die Praktik in seinem Büro vorstellen, sagte er.

Die Festbesucher erfuhren auch von der Verfolgung von Falun Dafa, die das chinesische Regime gegen die Praktizierenden in China ausübt.

**Ganzer Artikel unter:**  
<http://de.minghui.org/html/articles/2015/11/11/117608.html>

Redaktionelle Bearbeitung: René Rammer

**Herausgeber:**

Falun Dafa Informationszentrum Österreich  
Am Messezentrum 6, 5020 Salzburg

**Layout u. Schlussredaktion:** Johann Fleck

**E-Mail:** [newsletter@faluninfo.at](mailto:newsletter@faluninfo.at)

**Web:** <http://newsletter.faluninfo.at>

**Allgemeine Infos über Falun Gong:**

<http://www.falundafa.at>

**Aktuelle Nachrichten / Situation in China:**

<http://www.faluninfo.at>

<http://www.faluninfo.net>

Wenn sie den Newsletter (Printform oder E-Mail) monatlich kostenlos zugeschickt bekommen wollen, kontaktieren Sie bitte das Infozentrum oder rufen Sie 0664/8124220.

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:  
Demolsky pro Büro - [www.demolsky.at](http://www.demolsky.at) und

Kopierinsel GmbH [www.werbeinsel.at](http://www.werbeinsel.at)

Empfänger: